

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE
Petrusgemeinde Blasheim/Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

19. Sonntag nach Trinitatis

18. Oktober 2020



„Heile du mich, HERR, so werde ich heil;
hilf du mir, so ist mir geholfen.“ Jeremia 17,14



ERÖFFNUNG

Lied zum Eingang

1 Herr, öffne mir die Herzenstür, zieh mein Herz durch dein Wort zu dir, lass mich dein Wort bewahren rein, lass mich dein Kind und Erbe sein.

2 Dein Wort bewegt des Herzens Grund, dein Wort macht Leib und Seel gesund, dein Wort ist's, das mein Herz erfreut, dein Wort gibt Trost und Seligkeit.

**3 Ehr sei dem Vater und dem Sohn, dem Heiligen Geist in einem Thron;
der Heiligen Dreieinigkeit sei Lob und Preis in Ewigkeit.**

Begrüßung und Rüstgebet

Pastor: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde: **der Himmel und Erde gemacht hat.**

Pastor: ... Gott sei mir Sünder gnädig.

Gemeinde: **Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns
unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.**

ANRUFUNG

Introituspsalm

Der Herr spricht zu seinem Volk: Ich bin deine / Hilfe. *

Wenn sie schreien, so will / ich erhören

und sie erretten aus aller / ihrer Not *

und ihr / Herr sein für und für.

Wohl dem, dem die Übertretungen ver- / geben sind, *

dem die Sün- / de bedeckt ist!

Wohl dem Menschen, dem der HERR die Schuld nicht zu- / rechnet, *

in dessen / Geist kein Trug ist.

Denn als ich es wollte ver- / schweigen, *

verschmachteteten meine Gebeine durch mein täg- / liches Klagen.

Ich sprach: Ich will dem HERRN meine Übertretungen be- / kennen.*

Da vergabst du mir die Schuld / meiner Sünde.

Ehre sei dem Vater / und dem Sohne

und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar,

und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

Kyrie

**Gott, ohne dich sind wir verloren, du aber bist zu uns gekommen, um
uns zu suchen; unser guter Hirte, wir beten dich an:**

Kyrie eleison

**Gott, ohne dich sind wir verloren, du aber bist zu uns gekommen, um
uns zu heilen; Arzt und Lebensretter, wir beten dich an:**

Christe eleison

Gott, ohne dich sind wir verloren, du aber bist zu uns gekommen, um uns zu dienen; unser Herr und Bruder, wir beten dich an:

Kyrie eleison

Gloria

Wir loben dich, wir beten dich an, wir preisen deine Große Herrlichkeit. Du bist allein heilig. Du bist allein der Herr. Du bist allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Gruß

Pastor: Der Herr sei mit euch,

Gemeinde: **und mit deinem Geist.**

Gebet

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Evangelium

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied

1 Nun lasst uns Gott dem Herren Dank sagen und ihn ehren für alle seine Gaben, die wir empfangen haben.

2 Den Leib, die Seel, das Leben hat er allein uns geben; dieselben zu bewahren, tut er nie etwas sparen.

3 Nahrung gibt er dem Leibe; die Seele muss auch bleiben, wiewohl tödliche Wunden sind kommen von der Sünden.

4 Ein Arzt ist uns gegeben, der selber ist das Leben; Christus, für uns gestorben, der hat das Heil erworben.

Predigt

Lied

Kehrvers: Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz – sei da, sei uns nahe, Gott.

Kehrvers: Da wohnt ein Sehnen tief in uns ...

2. Um Einsicht, Beherrztheit, um Beistand bitten wir. In Ohnmacht, in Furcht – sei da, sei uns nahe, Gott.

Kehrvers: Da wohnt ein Sehnen tief in uns ...

3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. In Krankheit, im Tod – sei da, sei uns nahe, Gott.

Kehrvers: Da wohnt ein Sehnen tief in uns ...

4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen auf dich – sei da, sei uns nahe, Gott.

Kehrvers: Da wohnt ein Sehnen tief in uns ...

(Abkündigungen)

Fürbitten

Vaterunser

SENDUNG UND SEGEN

Entlassung und Segen

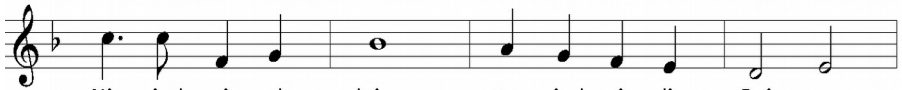
Musik

Lied draußen

Komm, Herr, segne uns



1. Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht tren - nen.
son - dern ü - ber - all, uns zu dir be - ken - nen.
2. Kei - ner kann al - lein Se - gen sich be - wah - ren,
weil du reich - lich gibst, müs - sen wir nicht spa - ren.
3. Frie - den gabst du schon, Frie - den lass auch wer - den,
wie du ihn ver - sprichst, uns zum Wohl auf Er - den.



1. Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen
2. Se - gen kann ge - deihn, wo wir al - les tei - len,
3. Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn er - spä - hen!



1. La - chen o - der Wei - nen, wird ge - seg - net sein.
2. schlim - men Scha - den hei - len, lie - ben und ver - zeihn.
3. Die mit Trä - nen sä - en wer - den in ihm ruhn.
4. wie 1.